



J.R. Palacio: Wunder, Hanser 2013

Information Lehrpersonen

Maria Riss

Das Buch «Wunder» steht bei bibliomedia, Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), mit der Titelnummer 735 zur Ausleihe für ganze Schulklassen bereit. Empfohlen ist das Buch für das siebte Schuljahr. Je nach Zusammensetzung der Klasse kann es aber auch mit Schülerinnen und Schülern der sechsten oder achten Klasse gelesen werden. Die Hörversionen sind ebenfalls bei bibliomedia, ZKL ausleihbar.

Es ist wichtig, die gewünschte Anzahl von Büchern möglichst frühzeitig zu reservieren. Lehrpersonen können dies via Webseite www.bibliomedia.ch/zkl/oder per Telefon 032 624 90 21 tun.

1. Buch

1.1 Inhalt

August ist eigentlich ein ganz normaler 10jähriger Junge mit ähnlichen Sorgen, Wünschen und Träumen wie seine Altersgenossen. Doch August sieht anders aus als alle andern, sein Gesicht ist seit seiner Geburt völlig entstellt. Viele Leute erschrecken oder schauen sofort weg, wenn sie ihn sehen. Bis jetzt wurde August von seiner Mutter daheim unterrichtet, zu viele Operationen standen einer Einschulung in öffentlichen Schulen im Weg. Doch nun, mit zehn Jahren, soll er endlich die Schule besuchen. Das ist ganz besonders schwer für ihn, weil die meisten Mitschüler:innen sich am ersten Tag geschockt abwenden. Doch es gibt Ausnahmen: Summer und Jack setzen sich zu ihm an den Mittagstisch und reden mit ihm. Sie merken sofort, dass August nicht nur sehr klug ist, sondern auch überaus witzig sein kann. Allerdings macht diese Freundschaft zu August auch Summer und Jack zu Aussenseitern. Das stellt ihre Freundschaft und ihre Loyalität auf eine harte Probe. Es ist gut, dass August so liebevolle Eltern hat und Lehrer, die ihn unterstützen. August kämpft um Anerkennung, das ist schwer, weil er entstellt ist, weil sich gewisse Vorurteile so hartnäckig halten. Aber für etwas zu kämpfen, das kann August, er hat es schon ganz früh lernen müssen.

1.2 Beurteilung

Im Debütroman von Raquel J. Palacio geht es nicht nur um August und sein erstes Schuljahr, es geht um grundsätzliche Fragen des Zusammenlebens, um Toleranz, Freundschaft, um Loyalität und Zusammenhalt. Das Buch ist in acht Abschnitte unterteilt, in denen verschiedene Figuren das Geschehen aus ihrer Perspektive schildern. So können Lesende nicht nur die Gefühle und Handlungen von August verstehen, sie bekommen auch einen Einblick in die Motive und Haltungen anderer Hauptfiguren. Das Buch ist in

einer flüssigen und leicht verständlichen Sprache geschrieben und berührt, ganz egal wie alt Lesende sind. Zurecht wurde «Wunder» mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

2. Lektüre

Lesende können sich dann besonders gut in eine Lektüre vertiefen, wenn sie ihre Lektüre nicht immer wieder unterbrechen müssen, wenn sie also in den jeweiligen Lesewelten länger verbleiben können. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, den Unterricht für eine Weile auf das Lesen der Klassenlektüre zu konzentrieren und andere Themen später zu bearbeiten. Klassenlektüre ist in dem Sinn wie eine (Lese-)Projektwoche zu denken und zu planen.

Die Lesekompetenzen der Schüler:innen sind sehr unterschiedlich. Die einen werden das ganze Buch am Stück und in recht kurzer Zeit selbst lesen können, andere werden mehr Zeit für die Lektüre benötigen. Es ist deshalb unerlässlich, die unterschiedlichen Lesekompetenzen bei der Planung zu berücksichtigen. Nach dem gemeinsamen Einstieg ist es sinnvoll, wenn die Schüler:innen in Absprache mit der Lehrperson ihre Lektüre individuell planen. Sie können einzeln lesen, sich aber auch in Tandems oder Gruppen zusammenschließen. Damit eine gewisse Verbindlichkeit entsteht, soll Textmenge und Lesezeit vorher schriftlich festgehalten und unterschrieben werden (siehe Vorlage «**Leseplan**»).

Zwischen den einzelnen Lektürepräsen sollten Zwischenhalte eingeplant werden, an denen über die Lektüre gesprochen wird und sich die Lesenden austauschen können.

Nach der Lektüre der vereinbarten Textmenge füllen die Schüler:innen ein Protokoll aus, mit welchem sie ihre Leseweise, Inhalte und zentrale Aussagen reflektieren (siehe Vorlage «**Leseprotokoll**»).

3. Aufgaben

Die Aufgaben werden nach der Lektüre bearbeitet. Die beiden Aufgaben «Via» und «Beurteilung und Bewertung» liegen in einer leichteren (Version A) oder anspruchsvolleren Version (Version B) vor. In der Aufgabe «Freundschaft» müssen die Schüler:innen ihre persönliche Meinung zum Thema formulieren, eine anschließende Diskussion in der Klasse wäre sinnvoll.

Zwischenhalte

Während der gesamten Lesezeit sollten immer wieder Zwischenhalte für den gemeinsamen Austausch eingeplant werden. Das Buch «Wunder» ist bereits in sinnvolle Teile gegliedert. Es empfiehlt sich also, die Lektürepräsen entsprechend dieser Gliederung einzuplanen. Sinn der gemeinsamen Lektüre muss immer sein, sich miteinander im Klassenverband über das Gelesene auszutauschen. Zwischenhalte dienen auch dazu, die nächsten Schritte zu planen und zu besprechen (nächster Leseplan und Bearbeitung von Aufgaben).

Zusätzliche Medientipps

Die Hör-CD kann auf verschiedene Art und Weise eingesetzt werden: Die Schüler:innen können sich zum einen einzelne Abschnitte oder Kapitel vorlesen lassen. Zum andern bietet sich bei diesem Buch auch ein simultanes, also gleichzeitiges Lesen und Hören an.

- Hörbuch zum Buch, mehrstimmig gelesen von Sebastian Rudolph, Gesa Geue und Julian Greis. Silberfisch. EAN: 9783844915495
- Film unter der Regie von Stephen Chbosky. Erhältlich als Blue-Ray EAN 7611372744022
- Hörbuch zum Film, gelesen von Andreas Steinhöfel. Silberfisch.
EAN: 9783867427944

Die Hörbücher können bei